

# SÜDBAYERISCHES SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK UND ERWACHSENENBILDUNG E.V.

info@waldorfseminar-muenchen.de · www.waldorfseminar-muenchen.de

## Schutzkonzept

### Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung

#### Präambel

Das Südbayerische Seminar ist eine Einrichtung der Aus- und Fortbildung von Lehrer\*innen- und Erzieher\*innen. Das Schutzkonzept ist daher auf Erwachsene, Studierende wie auch Mitarbeit\*innen bezogen.

#### Code of Conduct

Diversität als gelebte Vielfalt sehen wir als eine Bereicherung an. Wir respektieren alle Menschen unabhängig von Status, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Lebensalter, gesundheitlicher Beeinträchtigung oder sexueller Orientierung und unterstützen unterschiedliche Lebenssituationen und Lebensentwürfe.

Wir verpflichten uns Gleichberechtigung in die Tat umzusetzen, um für tatsächliche Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe an der Lehre sowie der Aus- und Weiterbildung zu sorgen.

Wir bemühen uns um ein wertschätzendes Miteinander in jeder Situation.

#### Unangemessenes Verhalten und Diskriminierung

Insbesondere folgende Verhaltensweisen tolerieren wir am Südbayerischen Seminar nicht:

- *Sexuelle Belästigung und sexualisierte Diskriminierung*: verbales, nonverbales oder körperliches sexuell bestimmtes oder sexualisiertes Verhalten innerhalb des Kursbetriebs, das bedrängend, beleidigend, abwertend oder demütigend ist.
- *Mobbing*: eine die Würde einer Person beeinträchtigende Handlung, die das Gegenüber gezielt verletzt, abwertet, isoliert und ausgrenzt.
- *Bedrohung und Gewalt*: Aktivitäten, durch die andere Personen während des Kursbetriebs bedroht, psychisch oder physisch verletzt werden.

## **Beschwerdemanagement und Handlungsleitlinie**

Sollten Studierende oder Mitarbeitende sich sozial unwohl fühlen oder sich Übergriffen im oben genannten Sinne innerhalb der Veranstaltungen ausgesetzt fühlen, können sie sich an folgende Stellen wenden:

- zunächst an die Kursbetreuung sowie an die Seminarleitung
- an die Schlichtungs- und Beschwerdestelle beim Bund der Freien Waldorfschulen:
- Email: <https://www.waldorfschule.de/beratung-kontakt/beratung-und-schlichtung>
- Beschwerdestelle der Waldorfkinderergärten:  
Email: [beschwerdestelle\(at\)waldorfkinderergarten\(punkt\)de](mailto:beschwerdestelle(at)waldorfkinderergarten(punkt)de)

Es folgen zeitnah Gespräche mit den betreffenden Personen.

Weitere (externe) Ansprechpartner in München können sein:

Amyna e.V. : <https://amyna.de/wp>, Tel. 89/8905745100

Wildwasser München e.V.: <https://www.wildwasser-muenchen.de>, Tel.089/60039331

Die Informationen können die Teilnehmer\*innen auf der Homepage des Seminars einsehen.

Sollten die genannten problematischen Aktivitäten von einer/m Mitarbeitenden des Seminars ausgehen, kann dies mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen verbunden sein. Sollte die/der Verantwortliche Teilnehmer\*in des Seminars sein, kann gegebenenfalls der Ausbildungsvertrag gekündigt werden.

## **Gewaltprävention im Rahmen der Ausbildung**

Die Befassung mit dem Thema „Gewaltprävention“ ist expliziter Teil des Curriculums im dritten Kursjahr im Rahmen des Kurses „Waldorfschule als sozialer Organismus,“ punktuell wird es auch in anderen Kursjahren thematisiert.

Dabei sehen wir es auch als Aufgabe der Ausbildung an darauf hinzuweisen, dass das in der Waldorfpädagogik aus pädagogischen Gründen angestrebte enge Vertrauensverhältnis zwischen Lehrer\*innen/Erzieher\*innen und Kindern dazu auffordert, Nähe und Distanz ausdrücklich zu reflektieren.

Daneben soll deutlich werden, dass waldorfspezifische Lehrplaninhalte und Aufgabenbereiche ein hohes Maß an Sensibilität und Bewusstheit erfordern. Dies gilt unter anderem für den Umgang mit Zeugnisprüchen, der Temperamentenlehre, dem pädagogischen Entwicklungsdialog oder therapeutischen Tätigkeiten in Schule und Kindergarten.

Für diese Verantwortung zu sensibilisieren ist eine wichtige Aufgabe der Aus- und Weiterbildung. Die Teilnehmer\*innen sollen dadurch so weit mit der Problematik vertraut sein, dass sie in ihren Schulen und Kindergärten für die Belange des Kinderschutzes eintreten können.

Stand: September 2023